



Betet ohne Unterlass

Jahresauftakt und Goldene Hochzeit in Gelsenkirchen-

Mitte

Nicht nur den ersten Gottesdienst im neuen Jahr, sondern auch die Goldhochzeit von Roswitha und Fritz Geisler, Hirte i. R., erlebten die Gottesdienstteilnehmer am Sonntag, 07. Januar 2024 in der Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte. Viele Gäste, Verwandte und Freunde waren in die Kirche an der Wanner Straße gekommen, um mit dem Goldhochzeitspaar zu feiern.

Bezirksevangelist Holger Stramka wünschte allen Anwesenden Stille im Herzen und Genuss des Gottesdienstes in vollen Zügen. Er las den Bibelvers aus dem 1. Brief an die Thessalonicher 5, 17 vor: „Betet ohne Unterlass“.

Seriöses Gebetsleben

Jeder Mensch würde gerne wissen, was im neuen Jahr auf ihn zukommt. Das wird Gott jedoch nicht vorhersagen. Er wird allerdings konkret sagen, was man für ein stabiles Glaubensleben und ein seriöses Gebetsleben wissen muss. Der besondere Fokus im Jahr 2024 liegt auf dem Gebet; das Motto für 2024 lautet deshalb „Beten wirkt“. Das Gebet ist Ausdruck der Verbindung zu Gott. Die wesentlichen Elemente des Gebets sind Anbetung, Dankbarkeit und Fürbitte. Mit dem Gebet nimmt man Kontakt zu Gott auf. Gott nimmt sich für jeden Zeit; man kann sich auf ihn verlassen. Immer.

In seinem Predigtbeitrag erläuterte Priester Alexander Geisler, dass das Gebet ein Angebot Gottes an die Menschen sei, sich selbst zu reflektieren und Gottes Weg zu erkennen.

Alles ist Gnade

Die Ansprache zur Segenshandlung leitete der Chor mit dem Wunschlied des Goldpaares „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen“ ein.

„Ich kann eure geöffneten Herzen spüren“ waren die ersten Worte, die Bezirksevangelist Stramka an das Ehepaar richtete. Sie seien aus zweierlei Motiven erneut an den Altar getreten: zum einen aus Dankbarkeit für die Begleitung Gottes in fünfzig Ehejahren, zum anderen um den Segen für die Zukunft zu erbitten. Das Goldpaar sei dankbar für seine Kinder, seine Freunde und nicht zuletzt für die Gemeinde. Die Gemeinde ihrerseits sei dankbar, dass es Roswitha und Fritz gibt. Dadurch, dass Gott sie reich gesegnet habe, konnten und können sie ein Segen für andere sein.

Bezirksevangelist Stramka versicherte dem Paar, dass Gott auch in Zukunft mit seiner Liebe und täglichen Fürsorge für sie da sein wird. Er untermauerte dies mit dem Bibelwort aus 2. Korinther 9, 8: „Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.“ Dann spendete er dem Goldhochzeitspaar den Segen.

9. Januar 2024

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Reiner Florian

